

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **14 (1928)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bücherschau

Jugendbücher.

Münchener Jugendbücher, herausgegeben von Josef Prestel. — Verlag Josef Kösel & Friedr. Pustet, München. — Preis pro Band in Halbkleinen 1 Mk.

Band 7: Läst uns das Kindlein grüßen, von Elsa Kruis.

Band 8: Der Knabe des Tell, von Jeremias Gott-helf.

Band 9: Der Jäger aus Kurpfalz, von Leop. Reiz.

Band 10: Ahoi! Von Hs. Fr. Blund und Helene Pagés.

Band 11: Wanderjahre eines deutschen Malers, von Fr. Wasmann.

Band 12: Die Karawane, von W. Hauff.

Die Münchener Jugendbücher sind wirkliche Jugendbücher! Die Auswahl ist inhaltlich einwandfrei; auch die äußere Aufmachung muß die jugendlichen Leser gewinnen: ein schmucker, solider Einband und einige treffliche Bilder. Für Jugendbibliotheken besonders empfehlenswert! J. T.

Mudipudis wunderbare Fahrten und Abenteuer, von Rich. Zoozmann; mit 74 Federzeichnungen von Kurt Lange. — Verlag Frz. Borgmeyer, Hildisheim. — Preis geb. Mk. 5.50.

Rich. Zoozmann hat hier der Jugend ein Märchenbuch von seltenem Reiz geschenkt. — Er führt sie in die Tiefen des Meeres, ins Innere der Erde, hinauf in die Sternenwelt und schließlich auch wieder heim ins Elternhaus. Ueberall kommt ein köstlicher Humor zur Geltung. J. T.

Das Gottesfensterlein, von El. Behrend, mit Zeichnungen von K. Lange. — Verlag Frz. Borgmeyer, Hildisheim. — Preis geb. Mk. 4.—

Zwei Kinder, Hildegard und Rudolf, haben allerlei kleine Erlebnisse durchgekostet, die ihnen fürs ganze Leben zur Lehre werden. Ein Buch für Kinder der Unter- und Mittelstufe der Volksschule. J. T.

Kinderland. Was Mensch und Tierlein zu erzählen wissen, von J. M. Jünemann, Zeichnungen von T. Ramsay. — Verlag Frz. Borgmeyer, Hildisheim. — Preis geb. Mk. 3.—

Hübsche Geschichtlein, die im Erzählergewande

die jugendlichen Leser zur Naturbeobachtung anleiten wollen. J. T.

Güldenlettlein. Fünfzig neue Kinderlieder, von Alb. Sergel. — Verlag Frz. Borgmeyer, Hildisheim.

Das sind nicht „Lieder ohne Worte“, sondern Lieder ohne Melodien, die sich die Leser erst hinzukomponieren müßten. Manche dieser Gedichtlein sind gut, auch die Zeichnungen originell, wenngleich der Sinn da und dort den Kindern etwas hoch genug liegt. J. T.

Reclam-Bücher. — Verlag Ph. Reclam, Leipzig. Preis pro Heft 40 Pfg.; geb. 80 Pfg.

Der stumme Ratsherr, von W. H. Riehl.

Das Spielmannskind, von W. H. Riehl.

Der Stadtpfeifer. — Rheingauer Deutsch, von W. H. Riehl.

Joerg Mudenhuber. — Die Werke der Barmherzigkeit, von W. H. Riehl.

Moderne Erzähler, 2 Bde., herausgegeben von Fromemann.

Märchenovellen.

Deutsche Sagen, von Brüder Grimm.

Till Eulenspiegel.

Der Dilldapp, von Cl. Brentano.

Reclams Universal-Bibliothek enthält eine große Reihe guter Erzählungen, zu welchen auch die vorliegenden zu zählen sind. J. T.

Lebensfrühling, vormals Kindergarten. Illustrierte Zeitschrift für die schweizerische Schuljugend; erscheint halbmonatlich im Verlag „Waldstatt“, Einsiedeln. — Preis pro Jahr im Einzelbezug Fr. 2.20, bei Kollektivbezug Fr. 2.—

Die katholische Schweizerjugend findet hier gediegene Unterhaltung und Belehrung. J. T.

Lehrerzimmer

Die Artikelserie „Glauben und Nichtglauben“ wird in nächster Nummer fortgesetzt. — Verschiedene Einsendungen mußten auf eine spätere Nummer verschoben werden. Wir bitten um gütige Nachsicht. D. Sch.

Redaktionschluss: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: M. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: J. Trogler, Prof., Luzern. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Krankentasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Wonwil (St. Gallen W.) Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postfach IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postfach der Hilfskasse R. O. B. R.: VII 2443, Luzern.